

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/054(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 14.05.2019	Familienhaus Magdeburg, Hohepfortstraße 14	17:00Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2019
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Anträge
 - 5.1 Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes A0067/19
 - 5.1.1 Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes S0151/19

6	Informationen	
6.1	Übersicht Genderbudget 2018 und 2019	I0081/19
6.2	Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2018	I0089/19
7	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Jenny Schulz

Mitglieder des Gremiums

Gerhard Häusler

Manuel Rupsch

Kornelia Keune

Vertreter

Christian Hausmann

Mitglieder des Gremiums

Frank Theile

Sachkundige Einwohner/innen

Bärbel Bühnemann

Karina Schade-Köhl

Geschäftsführung

Heike Ponitka

Daniela Diestelberg

Natalie Schoof

Abwesend - entschuldigt

Tom Assmann

Steffi Meyer

Abwesend - unentschuldigt

Sarah Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, **Stadträtin Schulz**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **5-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 16.04.2019

Genehmigung der Niederschrift: **5-0-0**

4. Öffentliche Sprechstunde

Zur Sprechstunde ist **Herr Sprengkamp** erschienen. Er möchte gern ein paar Anregungen an die Verwaltung sowie an die Stadträte geben.

Er schlägt vor, dass Nichtgenutzte Werbefläche der Firma Stroer für Familienthemen genutzt werden. Dazu sollte die Stadtverwaltung mit der Firma Stroer in Verhandlung treten.

Er berichtet weiterhin, dass die Stadt Braunschweig an alle Einschüler einen Gutschein für Sportvereine aushändigt. Mit diesem Gutschein haben die Kinder dann 3 -4 Monate Zeit sich in verschiedenen Sportvereinen auszuprobieren. Diese Gutscheine werden über den Stadtsportbund verteilt. Dies sollte auch in Magdeburg möglich sein.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Anregungen.

5. Anträge

5.1. Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes Vorlage: A0067/19

Antrag und Stellungnahme werden nicht eingebracht.

Abstimmung:

Antrag: **4-0-2**

- 5.1.1. Aufwertung des Leistungsverzeichnisses sowie Überarbeitung des Merkblattes des Magdeburg-(Sozial)Passes
Vorlage: S0151/19
-

Stellungnahme: **zur Kenntnis genommen**

6. Informationen

- 6.1. Übersicht Genderbudget 2018 und 2019
Vorlage: I0081/19
-

Frau Wienhold-Kall, Jugendamt, bringt die Information ein.

Sie berichtet, dass 2018 das erste Mal 10 Tsd. EUR als Genderbudget für das Jugendamt ausgereicht wurde.

Mit diesem Budget sollen 2 Zielstellungen erreicht werden, zum einem die Kooperation und Vernetzung von Fachkräften sowie die Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen.

Das Geld wird für u.a. Projektarbeiten des Jungenarbeitskreises und des Mädchenarbeitskreises der Stadt Magdeburg eingesetzt. Projekte sind z.B. Mädchen- bzw. Jungencamp, Fotoprojekte oder auch der Weltmädchentag.

Auch Fortbildungsangebote und Klausurtag für Fachkräfte werden damit finanziert.

Ein sehr großer Vorteil ist auch, dass mit dem Gender Budget endlich eine Stadtweite und Trägerübergreifende Vernetzung der Fachkräfte stattfinden kann. Vorher musste bei der Finanzierung immer zwischen städtischen und freien Trägern unterschieden werden.

Stadträtin Keune erkundigt sich, ob das Budget ausreichend ist und ob eine höhere Summe auch händelbar wäre?

Frau Wienhold-Kall, Jugendamt, erklärt, dass die Summe von 10 Tsd. EUR nicht für die nächsten Jahre festgeschrieben werden sollte.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Erklärungen.

Abstimmung:

Information: **zur Kenntnis genommen**

- 6.2. Jahresbericht des Behindertenbeauftragten für das Jahr 2018
Vorlage: I0089/19
-

Herr Pischner, Behindertenbeauftragter, stellt seinen 21. Bericht vor.

Schwerpunkte für das Jahr 2018 waren u.a. UN-Behindertenrechtskonvention, die mittlerweile 10 Jahre alt ist und der 2. Teil des Bundesteilhabegesetzes ist angelaufen.

Mit der 2. Phase wurden auch die Eingliederungshilfe z.B. für stationäre Einrichtungen verbessert und auch die EUTB mit 3 Stellen hier in Magdeburg geschaffen. Die 3. Phase des Gesetzes soll 2020 starten.

In Magdeburg gibt es ca. 18.900 (ca. 7,8%) Menschen mit Behinderungen, davon sind ca. 10 Tsd. Mobilitätseingeschränkt.

Es gibt ungefähr 9200 Pflegebedürftige in der Stadt und es stehen 3600 Pflegeplätze zur Verfügung. Die Pflegebedürftigkeit steigt an, daher sind barrierefreie Wohnungen sehr wichtig.

Die Inklusionsquote in den Schulen sinken leider. Dagegen nimmt die Zahl der Schüler in Förderschulen zu. Vor allem die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit Lernbehinderungen ist gestiegen.

Beim ÖPNV ist nach wie vor der dringende Ausbau der barrierefreien Haltestellen wichtig. Vor allem die Endhaltestelle in Sudenburg. Auch Außenlautsprecher sollten an Straßenbahnen angebracht werden, so dass diese sich selbst ansagen können.

Im Bereich Soziales ist positiv zu berichten, dass die Grundsicherung und auch die Hilfe zur Pflege gestiegen sind.

Stadträtin Schulz bedankt sich für die Einbringung.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass es eine Beratungsstelle für Frauen mit Behinderungen und Gewalterfahrungen gibt. Die Ansprechpartnerin Frau Raabe, arbeitet auch mit der Lebenshilfe und den Pfeifferischen Stiftungen zusammen und bieten z.B. WENDO-Kurse für die Frauen an.

Problematisch ist, dass im Frauenhaus im Moment keine Pflegebedürftige Frauen aufgenommen werden können, dies muss landesweit geregelt werden.

Auch die Dolmetscherkosten für gehörlose Frauen ist viel zu niedrig.

Abstimmung:

Information: **zur Kenntnis genommen**

7. Verschiedenes

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, weist auf verschiedene Termine in der Stadt hin, z.B. die Gedenkveranstaltung am ehemaligen Frauen-KZ in der Liebknechtstraße am 14.06. und die Fachtagung gegen Kinderarmut am 18.06. im Rathaus.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jenny Schulz
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in